

## Objektbeschreibung

Auf einem innerörtlichen Grundstück mit teilweiser eingeschränkter Wassersicht, werden 4 Doppelhäuser mit insgesamt 8 Doppelhaushälften erstellt.

Die Doppelhaushälften werden vom Bauträger schlüsselfertig erstellt und zu einem Festpreis verkauft.

Die Ausstattung der Doppelhaushälften sowie die Bauweise (Architektur) kann dem Exposé „Landhäuser am Bodden“ entnommen werden. Sonderwünsche sind grundsätzlich möglich.

Die Grundstücksgrößen entnehmen Sie bitte der Preisliste. Die Erschließungskosten sind im Kaufpreis enthalten.

Der Baubeginn der Doppelhäuser erfolgt im Sommer/Herbst 2012 - die Fertigstellung wird im Herbst/Winter 2013 sein.

Bei der Erschließungsstraße, von der Dorfstraße ausgehend, handelt es sich um eine private Erschließung, die im Eigentum der Erwerber verbleibt.

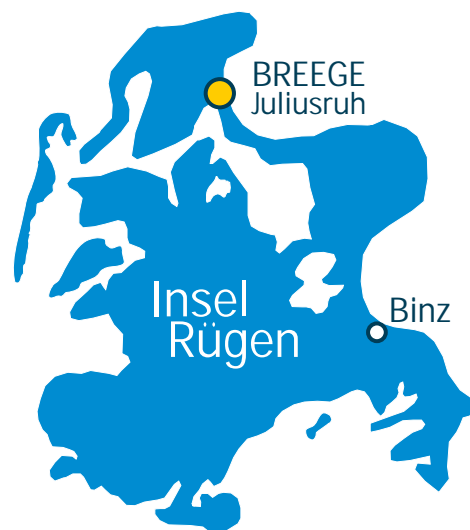
## Lagebeschreibung

Innerörtliches Grundstück - die Entfernung zum Breeger Hafen beträgt ca. 200 m. Die umliegende Bebauung ist organisch gewachsen und meist 1-geschossig mit Satteldach.

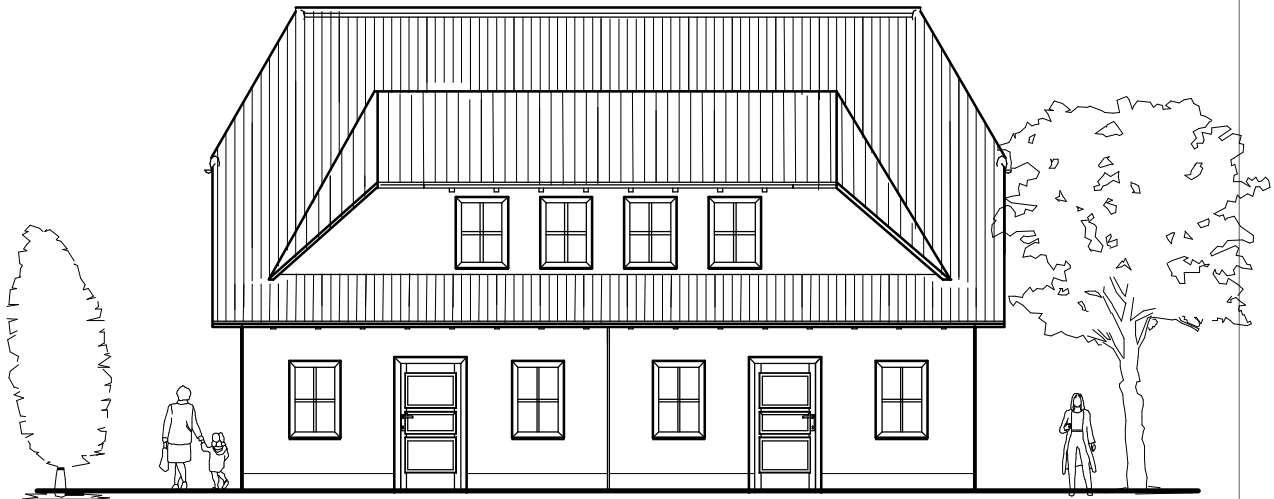
Bis zur Ostsee und somit zu einem der schönsten Sandstrände der Insel Rügen sind nur einige wenige Gehminuten notwendig.



**Zeibig Wohnbau GmbH**  
Seestraße 11 · 18546 Sassnitz



# DOPPELHÄUSER BREEGE

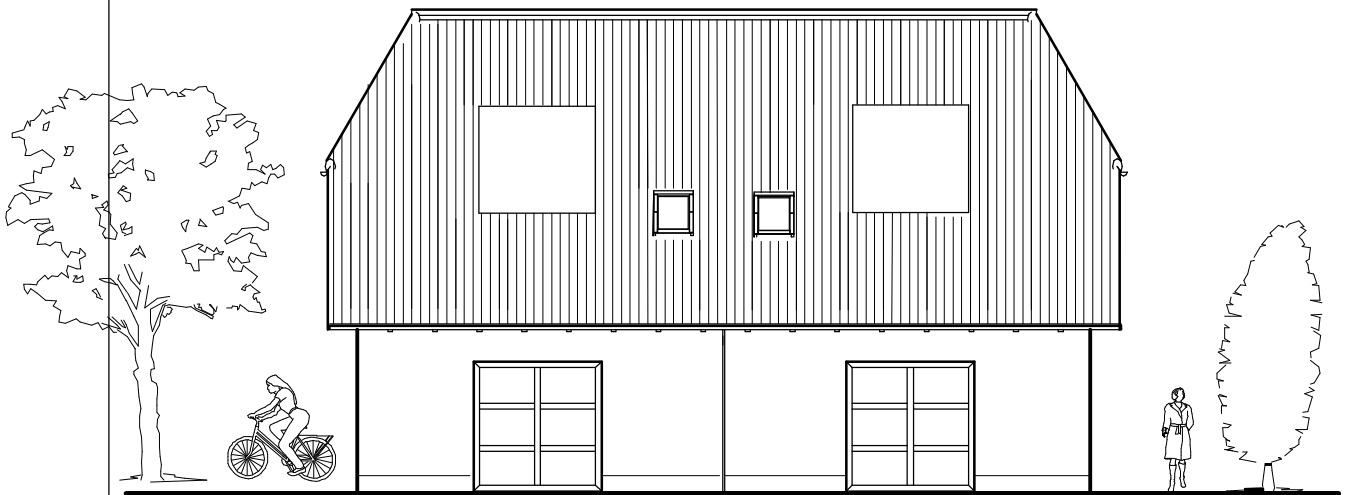


**EINGANGSSEITE**

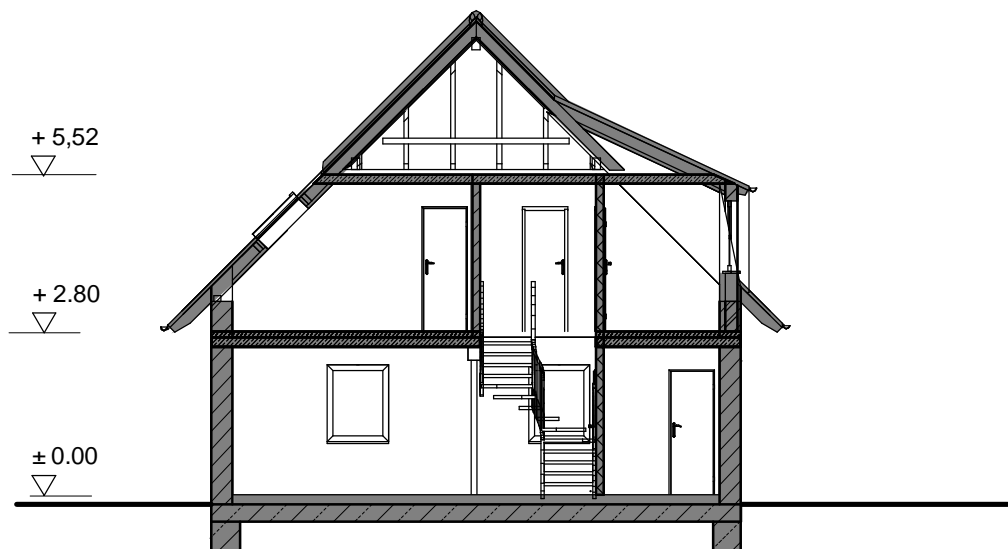


**GIEBELANSICHT**

# DOPPELHÄUSER BREEGE

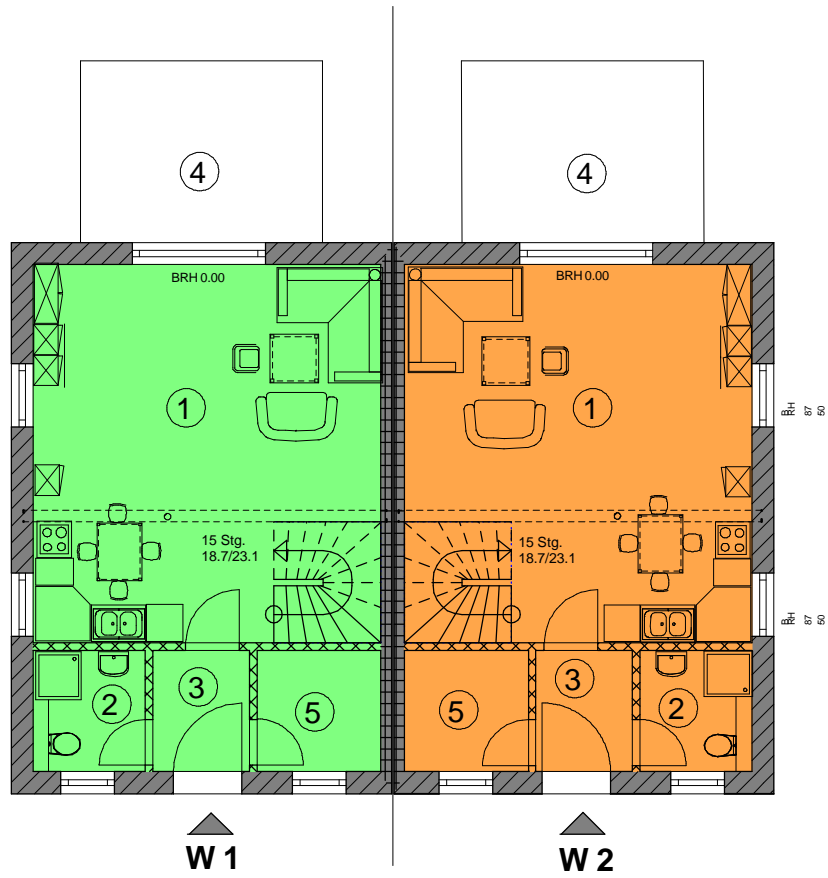


TERRASSENANSICHT

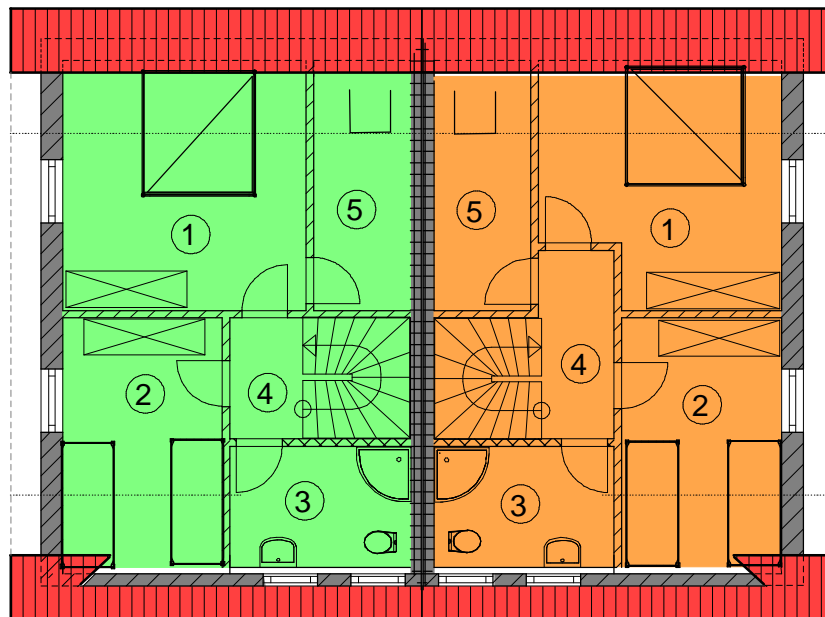


GEBÄUDESCHNITT

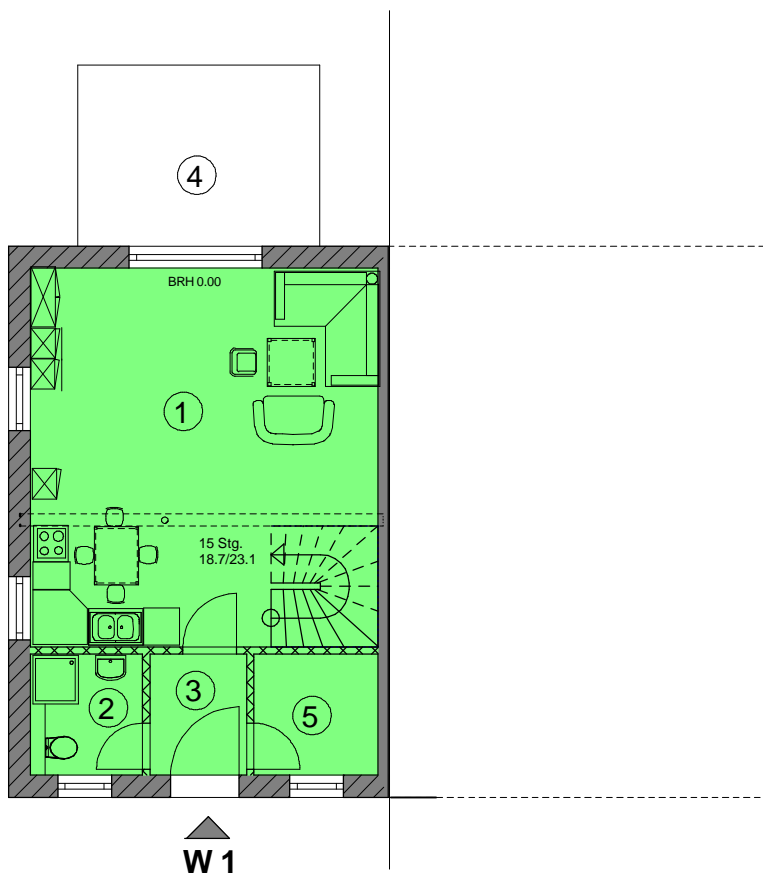
# DOPPELHÄUSER BREEGE



ERDGESCHOSS M: 1 : 125



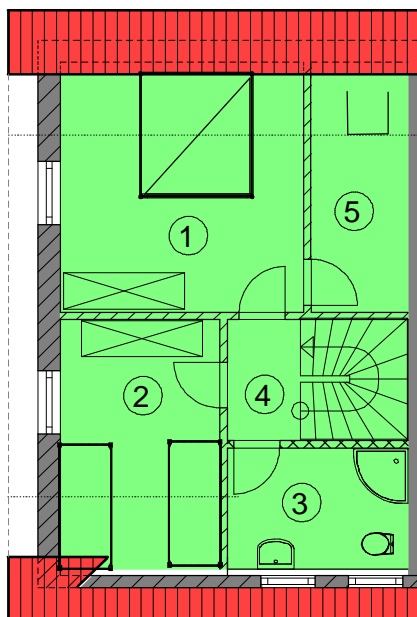
# DOPPELHAUSHÄLFTE 1



ERDGESCHOSS M: 1 : 125

## WOHNFLÄCHENZUSAMMENSTELLUNG

1 WOHNEN/KOCHEN	33,43 m <sup>2</sup>
2 GÄSTE-WC	3,59 m <sup>2</sup>
3 WINDFANG	3,10 m <sup>2</sup>
4 TERRASSE (50 %)	6,00 m <sup>2</sup>
5 ABSTELLEN/TECHNIK	3,97 m <sup>2</sup>
<b>WOHNFLÄCHE GESAMT</b>	<b>50,09 m<sup>2</sup></b>



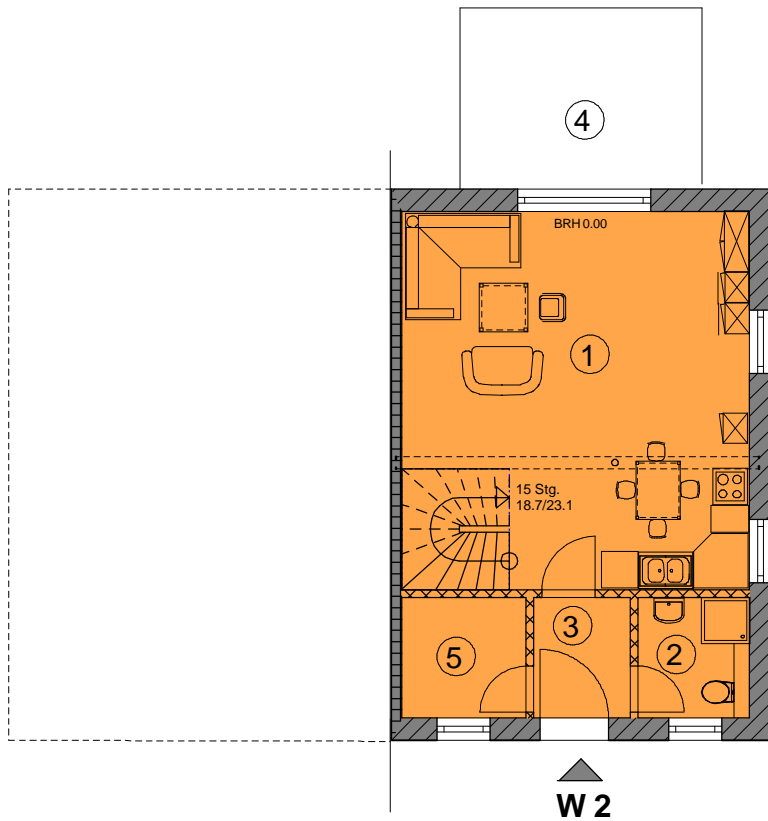
DACHGESCHOSS M: 1 : 125

## WOHNFLÄCHENZUSAMMENSTELLUNG

1 SCHLAFEN 1	13,38 m <sup>2</sup>
2 SCHLAFEN 2	8,76 m <sup>2</sup>
3 BAD	5,65 m <sup>2</sup>
4 TREPPENHAUS	2,35 m <sup>2</sup>
5 ABSTELLEN	5,32 m <sup>2</sup>
<b>WOHNFLÄCHE GESAMT</b>	<b>35,46 m<sup>2</sup></b>

**GESAMTWOHNFLÄCHE 85,55 m<sup>2</sup>**

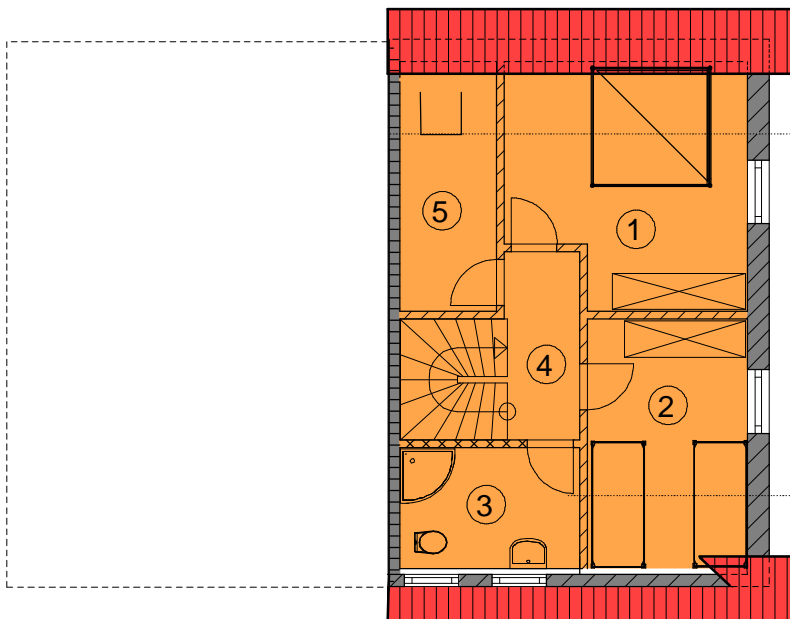
# DOPPELHAUSHÄLFTE 2



ERDGESCHOSS M: 1 : 125

## WOHNFLÄCHENZUSAMMENSTELLUNG

1 WOHNEN/KOCHEN	33,43 m <sup>2</sup>
2 GÄSTE-WC	3,59 m <sup>2</sup>
3 WINDFANG	3,10 m <sup>2</sup>
4 TERRASSE (50%)	6,00 m <sup>2</sup>
5 ABSTELLEN/TECHNIK	3,97 m <sup>2</sup>
<b>WOHNFLÄCHE GESAMT</b>	<b>50,09 m<sup>2</sup></b>

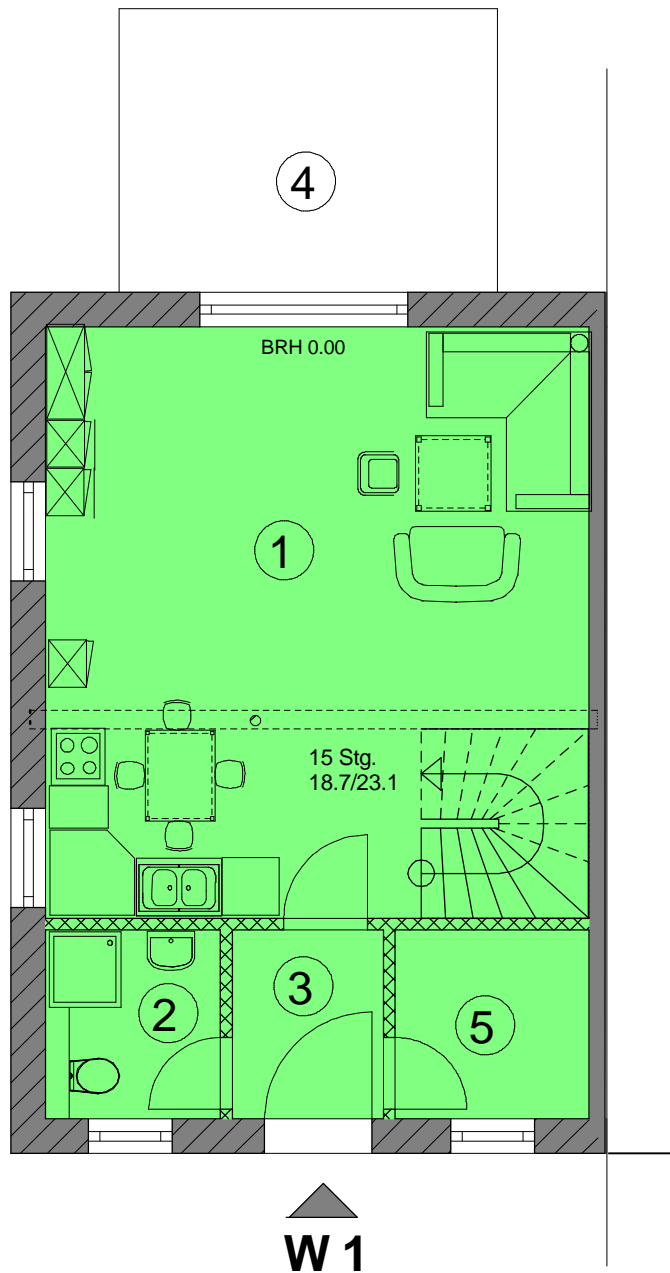


DACHGESCHOSS M: 1 : 125

## WOHNFLÄCHENZUSAMMENSTELLUNG

1 SCHLAFEN 1	11,89 m <sup>2</sup>
2 SCHLAFEN 2	8,77 m <sup>2</sup>
3 BAD	5,65 m <sup>2</sup>
4 TREPPENHAUS	3,70 m <sup>2</sup>
5 ABSTELLEN	5,32 m <sup>2</sup>
<b>WOHNFLÄCHE GESAMT</b>	<b>35,33 m<sup>2</sup></b>

# DOPPELHAUSHÄLFTE 1



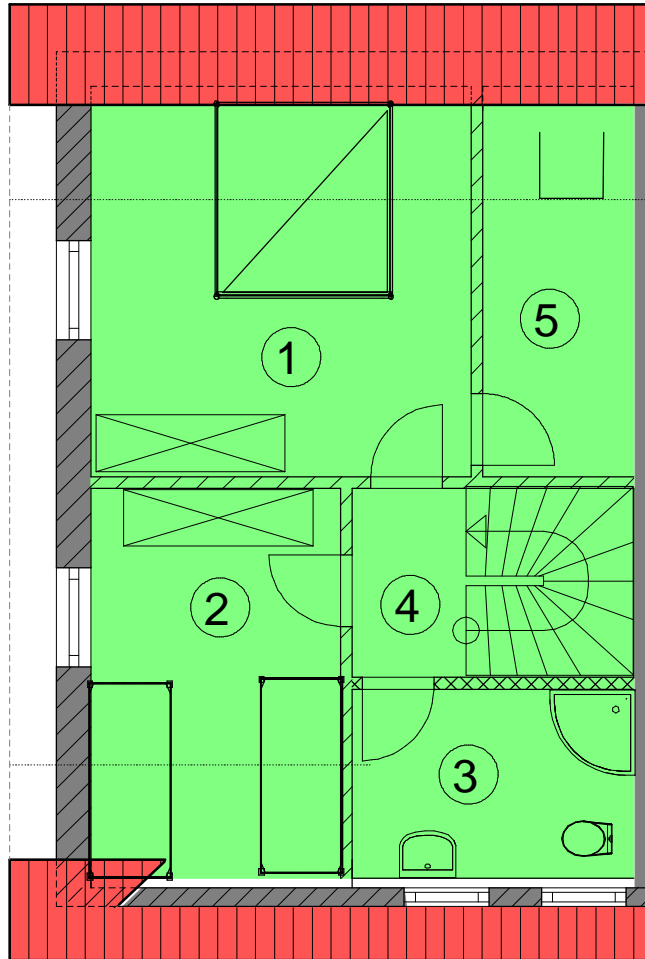
## ERDGESCHOSS

### WOHNFLÄCHENZUSAMMENSTELLUNG

1	WOHNEN/KOCHEN	33,43 m <sup>2</sup>
2	GÄSTE-WC	3,59 m <sup>2</sup>
3	WINDFANG	3,10 m <sup>2</sup>
4	TERRASSE (50 %)	6,00 m <sup>2</sup>
5	ABSTELLEN/TECHNIK	3,97 m <sup>2</sup>

WOHNFLÄCHE GESAMT 50,09 m<sup>2</sup>

# DOPPELHAUSHÄLFTE 1



## DACHGESCHOSS

### WOHNFLÄCHENZUSAMMENSTELLUNG

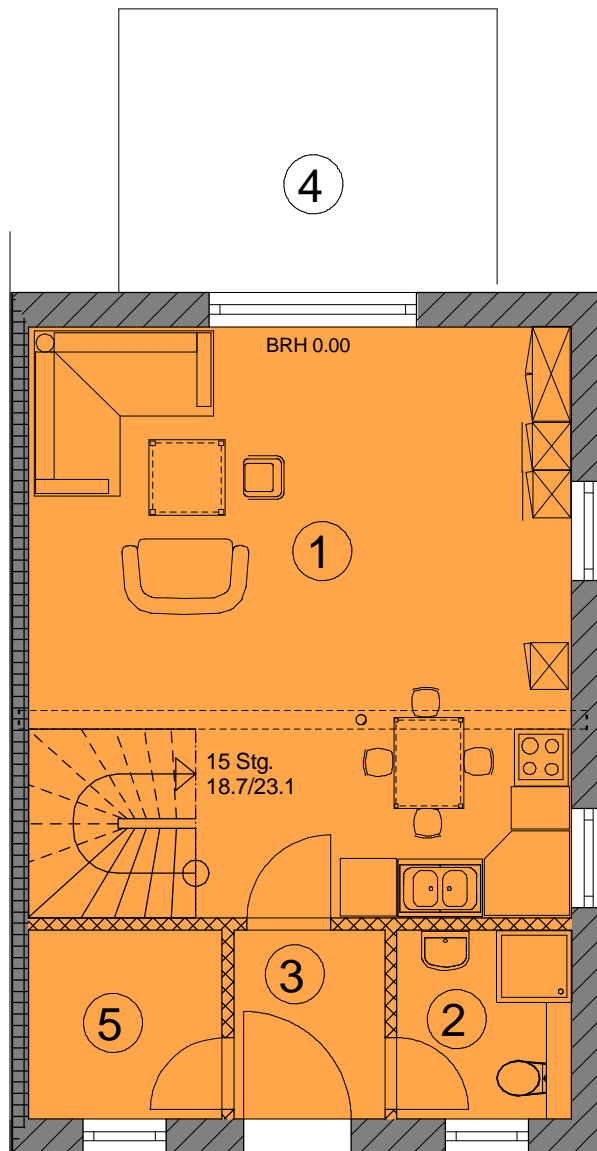
1	SCHLAFEN 1	13,38 m <sup>2</sup>
2	SCHLAFEN 2	8,76 m <sup>2</sup>
3	BAD	5,65 m <sup>2</sup>
4	TREPPENHAUS	2,35 m <sup>2</sup>
5	ABSTELLEN	5,32 m <sup>2</sup>

---

WOHNFLÄCHE GESAMT 35,46 m<sup>2</sup>



# DOPPELHAUSHÄLFTE 2



**W 2**

**ERDGESCHOSS**

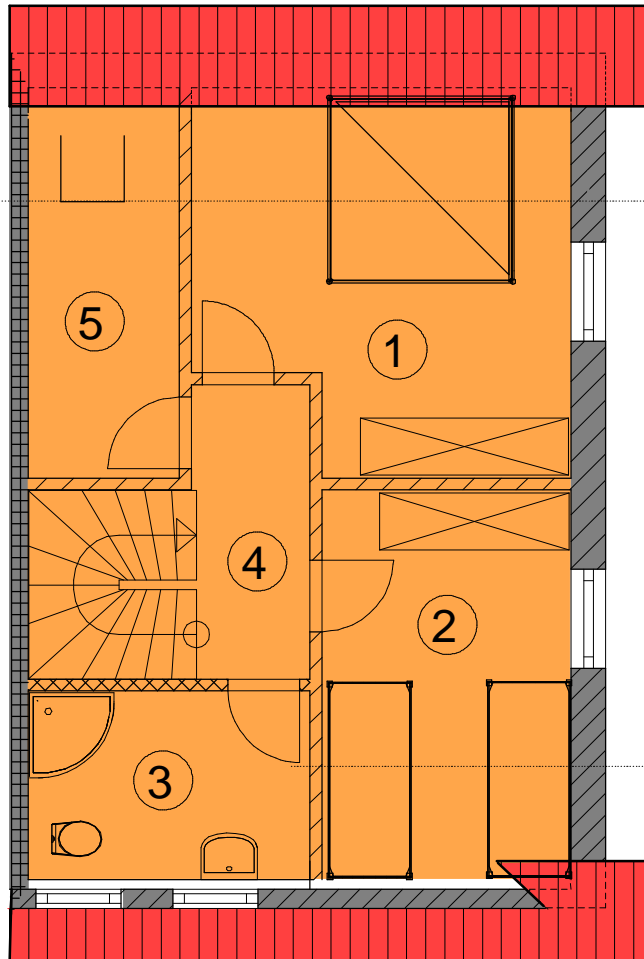
## WOHNFLÄCHENZUSAMMENSTELLUNG

1	WOHNEN/KOCHEN	33,43 m <sup>2</sup>
2	GÄSTE-WC	3,59 m <sup>2</sup>
3	WINDFANG	3,10 m <sup>2</sup>
4	TERRASSE (50%)	6,00 m <sup>2</sup>
5	ABSTELLEN/TECHNIK	3,97 m <sup>2</sup>

---

WOHNFLÄCHE GESAMT 50,09 m<sup>2</sup>

# DOPPELHAUSHÄLFTE 2



## DACHGESCHOSS

### WOHNFLÄCHENZUSAMMENSTELLUNG

1	SCHLAFEN 1	11,89 m <sup>2</sup>
2	SCHLAFEN 2	8,77 m <sup>2</sup>
3	BAD	5,65 m <sup>2</sup>
4	TREPPENHAUS	3,70 m <sup>2</sup>
5	ABSTELLEN	5,32 m <sup>2</sup>

---

WOHNFLÄCHE GESAMT 35,33 m<sup>2</sup>



<b>DIPL.-ING. (FH) ARNO MILL</b> ÖFFENTLICH BESTELLTER VERMESSUNGSINGENIEUR Midlin Meadow, 5., Altes Schulhaus, 18258 Seiten Tel. 10 38 381 2 41 37 Fax 10 38 381 25 05 58	
Zerlegungsentwurf	
Geschäftsblattnummer	2011.071
Gemarkung	Breege
Flur	1
Flurstück(e)	76/1
Maßstab	1 : 250
Datum	16.12.2011



GOO

Image © 2011 Google, DE/BKG  
© 2009 Google, DE/BKG

54°36'49.46"N 13°21'23.03"E Höhe: 3 m

2006

PROJEKT: FERIENHfUSER Breege  
Dorfstrasse  
18556 Breege

BAUHERR: ZEIBIG WOHNBAU GmbH  
SEESTR.11  
18546 SASSNITZ

PLANUNG /  
Bauleitung: Bauleitung Bauberatung  
Ulrich Bütow  
Waldstraße 1  
18546 Sassnitz  
TEL.: 038392/359090  
FAX: 038392/359091

## BAUBESCHREIBUNG

Neubau eines Doppelhauses

### I. Vorbemerkung

Grundlage der Bauausführung sind Baugesetzbuch, die Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern, die DIN-Vorschriften sowie die VOB.

Das Gebäude wird gemäß der zur Baugenehmigung gültigen Energieeinsparungsverordnung 2009 erstellt.

Die Baubeschreibung ist allgemein gehalten. Es bleibt dem Bauträger vorbehalten, vorgesehene Konstruktionsteile aufgrund gesammelter Erfahrungen oder neuer Materialien auszutauschen, Bauänderungen aufgrund behördlicher, technischer oder statischer Anforderungen durchzuführen, soweit damit keine oder nur eine unwesentliche Beeinträchtigung der Bauausstattung verbunden ist.

Die Bauausführung bzw. die Maße können geringfügig von den im Prospekt enthaltenen Zeichnungen abweichen. Aus diesem Grund sind Maße für Einbauten und Einrichtungen (z.B. für Einbauküchen) am Bau zu nehmen, nach Fertigstellung der Estrich-, Innenputz- und Fliesenarbeiten.

Der Bauträger weist darauf hin, daß Öffnungen und Aussparungen (z.B. Öffnungen für Dunstabzugshauben) soweit sie im Zuge des Bauablaufes ausgeführt werden können, kostenneutral hergestellt werden. Sofern Leistungen nachträglich ausgeführt werden müssen, sind die hierbei entstehenden Kosten vom Erwerber zu tragen. Notwendige Einbaumaße sind vom Erwerber schriftlich anzugeben.

Sonderwünsche sind nach Absprache mit dem Bauträger grundsätzlich möglich, soweit sie bautechnisch ausführbar sind, keine Beeinträchtigung der Bewohner sowie der äußeren Gestaltung mit sich bringen oder der Nutzung des Hauses entgegenstehen. Änderungen müssen baugenehmigungsfrei sein. Ferner dürfen Sonderwünsche den allgemeinen Baufortschritt nicht behindern. Sonderwünsche sind vom Erwerber direkt bei den entsprechenden Handwerkern zu beauftragen. Die Materialauswahl ist aus

Gewährleistungsgründen direkt bei den vom Bauträger beauftragten Firmen vorzunehmen.

Die Durchführung von Eigenleistungen durch den Erwerber muß rechtzeitig mit der Bauleitung abgestimmt werden. Eine schriftliche Zusatzvereinbarung mit dem Bauträger ist in diesem Fall erforderlich.

Für in Eigenleistung ausgeführte Arbeiten und für vom Erwerber in direktem Auftragsverhältnis mit Handwerkern beauftragte Sonderwünsche übernimmt der Bauträger keine Gewähr. Sie erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung des Käufers.

Die im Prospekt oder in den Bauplänen dargestellte Möblierung ist nicht im Festpreis enthalten und nicht Gegenstand der Verkäuferleistung, desgleichen nicht die dargestellte Pflanzung sowie alle mit "SW" (=Sonderwunsch) bzw. gestrichelt dargestellten Bauteile bzw. Einrichtungsgegenstände.

## II. Baumaßnahme

Das Baugrundstück befindet sich in 18556 Breege gegenüber Dorfstraße 44.

Hier werden 8 Doppelhaushälften und eine Zufahrtsstraße errichtet.

Die Gebäude sind nicht unterkellert und bestehen aus Erd- und Dachgeschoss.

Die Grundstücke werden über eine innere Erschließungsstraße als Privatstraße oder von der Dorfstraße aus erschlossen.

Die Anordnung auf dem Grundstück ist dem Lageplan zu entnehmen.

Das Gebäude wird an die öffentlichen Wasser- und Abwassernetze angeschlossen.

Der Antrag für den Telefonanschluss muss durch den Erwerber rechtzeitig selbst gestellt werden.

Nach Antragsstellung durch den Erwerber erfolgt die Installation der Anschlussdosen durch die Deutsche Telekom AG.

Ein Kabelanschluss kann per 01.08.2012 nicht bereit gestellt werden. Eine Kabelvorbereitung, die sowohl Fernseh- und Rundfunkempfang als auch für SAT-Empfang genutzt werden kann, wird im Gebäude erstellt.

Die Antenne bzw. SAT-Anlage incl. Verteiler ist vom Erwerber zu installieren.

## III. Gebäudeausführung

### 1. Rohbau

Die Fundamente werden als Streifenfundamente nach Angaben des Statikers ausgeführt.

Die Abdichtung erdberührter Bauteile erfolgt nach DIN 18195, Teil 4, Bauwerksabdichtung.

Die tragenden Außenwände oberhalb des Erdreiches werden als mehrschaliges Mauerwerk aus Kalksandstein, mineralischer Dämmung und Verklinkerung hergestellt.

Außenwandaufbau von innen nach außen:	1,5 cm Innenwandputz
	36,5 cm Porenbetonmauerwerk
	2,0 cm Außenputz mineral. farbig Körnung 1,5- 2,0 mm
Wohnungstrennwand in allen Geschossen	jeweils 17,5 cm Kalksandstein mit 4 cm Mineralwolle im Zwischenraum

Die Farbgestaltung wird nach Festlegung durch den Bauträger ausgeführt.

Die Außenflächen der Gauben werden mit farbiger Holzschalung bekleidet.

Die tragenden und aussteifenden Innenwände werden in Kalksandstein oder falls statisch erforderlich aus Stahlbeton hergestellt. Die nichttragenden Innenwände werden als Trockenbauwände hergestellt.

Die Geschossdecke über EG wird nach statischer Berechnung als Holzbalkendecke hergestellt.

Die Deckenbalken sind von unten sichtbar, die aufliegenden Mehrschichtverbundplatten ebenfalls.

Die Decke über Dachgeschoss wird als Kehlbalckendecke hergestellt, oberseitig vollflächig geschalt.

Bei Stahlbeton auftretende, nicht vermeidbare Setz-, Schwund-, Spannungs- und Temperaturrisse sind nicht als Mangel anzusehen, da sie den Gebrauchswert nicht beeinträchtigen und auf die Standsicherheit oder die Bauphysik keinen Einfluss haben. Dieses betrifft auch eventuelle Setzrisse des Mauerwerkes.

Eine Gewähr hierfür kann der Bauträger nicht übernehmen.

Installationsschächte zur Heizungs- und Sanitärinstallation werden abgemauert oder mit Leichtbau bekleidet.

Die Sanitärinstallation erfolgt nach Erfordernis als Vorwandinstallation entweder raumhoch oder ca. 1,20 m hoch als Ablage.

## 2. Zimmererarbeiten

Der Dachstuhl und die Dachgauben werden aus Konstruktionsvollholz / Bauholz sowie nach statischen Erfordernissen erstellt.

Alle Holzbauteile sind mit farblosem Holzschutz nach DIN versehen.

Erforderliche Windverbände werden aus verzinktem Flachstahl eingebaut.

## 3. Dachdecker- und Klempnerarbeiten

Der Dachstuhl erhält eine Unterspannbahn mit Konterlattung sowie eine Deckung aus Biberschwanzziegeln Farbe nach Wahl des Bauträgers.

Regenrinnen-Fallrohre werden aus Zinkblech hergestellt

#### 4. Elektroinstallation

Die Elektroinstallation erfolgt in Steigleitungen unter Putz.

Hausanschluss, Zählerkasten befinden sich in einem Verteilerschrank an der Grundstücksgrenze. Die Unterverteilung mit Sicherungen befindet sich im Hausanschlussraum. Alle Beleuchtungskörper sind vom Erwerber in Eigenleistung zu erbringen.

Das Schalterprogramm ist weiß, nach Wahl des Bauträgers.

##### Ausstattung :

Wohn- Esszimmer:	6 Steckdosen 1 Deckenauslaß mit Serienschalter 1 Deckenauslaß mit Ausschalter 1 Antennenanschluß 1 Telefonleerohranschluß ohne Dose
Küchenbereich:	1 Deckenauslaß mit Ausschalter 1 Anschlußdose für Elektroherd (Starkstrom) 1 Steckdose für Spülmaschine 6 Steckdosen
je Schlafzimmer:	4 Steckdosen 1 Deckenauslaß mit Ausschalter 1 Antennenanschluß 1 Telefonleerohranschluß ohne Dose
je Bad/Duschbad:	1 Steckdose als Doppelsteckdose 1 Decken- u. Wandauslaß mit Serienschalter
Windfang EG:	1 Steckdose 1 Deckenauslaß, nach Erfordernis mit Wechselschalter,
Hauswirtschaftsraum:	3 Steckdosen 1 Deckenauslaß mit Ausschalter
Flur EG:	1 Steckdosen 1 Deckenauslaß mit Ausschalter
Treppenlauf:	1 Steckdose 1 Decken- o. Wandauslaß mit Wechselschalter in dem darüber- und darunterliegenden Geschoß



Flur DG:	1 Steckdosen 1 Deckenauslaß nach Erfordernis mit Wechselschalter,
Terrasse:	1 Steckdose von innen schaltbar 1 Wandauslaß mit Ausschalter
Haustür:	1 Haustür mit Klingelanlage 1 Wandauslaß von innen schaltbar

## 5. Sanitärinstallation

Waschbecken, WC-Becken und Ablagen sind aus Sanitär-Porzellan in der Standardfarbe weiß, eines deutschen Herstellers, z.B. Fa. Keramag, Serie Renova Nr. 1.

Der Bauträger behält sich vor, die Ablagen in Form von gefliesten Vorwandinstallationen auszuführen.

Duschtassen sind aus emaliertem Stahlblech, Standardfarbe weiß, eines deutschen Herstellers, z.B. Fa. Kaldewei und werden eingefliest.

Die Duschtassen erhalten eine Duschtrennung aus Aluminiumrahmen mit Echtglaseinsatz- Klarglas.

Armaturen sind verchromt, als Einhebelarmaturen, z.B. Fa. Grohe o. gleichwertig.

### Ausstattung:

Bad DG:	1 Waschtisch ca. 55 cm mit Einhandbatterie 1 Tiefspülhänge WC, Spülkasten in Vorwand 1 Duschtasse 90/90 cm als Viertelkreisdusche mit Schlauchbrause, Brausestange, Thermostatbatterie
Duschbad EG:	1 Waschtisch ca. 50 cm mit Einhandbatterie 1 Tiefspülhänge WC, Spülkasten in Vorwand 1 Duschtasse 80/80 cm mit Schlauchbrause, Brausestange, Thermostatbatterie
Küche:	1 Be- und Entwässerungsanschluss für Spüle und Spülmaschine
Hausanschlussraum EG:	1 Waschmaschinenanschluß

Terrassen : 1 frostsichere Außenzapfstellen am Gebäude  
Nähere Einzelheiten bezüglich der Ausstattung sind den Grundrisszeichnungen im M 1:100 zu entnehmen.

Die Bewässerungsleitungen sind in Mehrschichtverbundrohr vorgesehen.

Alle Entwässerungsleitungen in den Installationsschächten werden als SML-Rohre eingebaut.

Entwässerungsleitungen für Einzelanschlüsse in Bädern und Küchen werden als HT-Rohre, entsprechend dimensioniert eingebaut.

Alle Rohrleitungen werden nach DIN isoliert.

Die Warmwasseraufbereitung für Bad, Duschbad und Küche erfolgt zentral im Warmwasserbereiter .

## 6. Heizungsinstallation

Es ist eine Erdgasheizungsanlage mit Brennwertkessel, Fabrikat z.B. Buderus, vorgesehen. mit witterungsabhängiger Temperaturregelung über Außenfühler und Steuergerät.

Der Warmwasserspeicher befinden sich im Erdgeschoss im Technikraum.

Auf dem Dach werden Solarkollektoren - ca.4,0 m<sup>2</sup> Kollektorfläche je WE die die Warmwasserbereitung unterstützen, montiert.

Alle Rohrleitungen werden nach EnEV 2009 isoliert.

Die Wohnzimmer erhalten Röhrenradiatoren, alle anderen Räume Plattenheizkörper Größe nach Wärmebedarfsberechnung.

Die Bäder und Duschbäder erhalten Badheizkörper (Größe nach Wärmebedarf).

## 7. Fenster

Es sind Blendrahmenfenster aus Kunststoff mit Holzdekor vorgesehen, innen weiß und außen farbig Grün-Farbton, Sprossen aufgesiegelt mit Abstandshaltern im Scheibenzwischenraum.

Die Fenster sind 3fach isolierverglast , haben verdeckt liegende Einhandbeschläge, in der Regel als Dreh-Kipp-Beschlag. Fenstergriffe sind in weiß als Standartgriffe ausgeführt.

Die Aufteilung der Fenster geht aus den Ansichtszeichnungen hervor .

## 8. Schlagläden als Sonderwunsch

Die Fenster im Erdgeschoss können Schlagläden aus Aluminium als Rahmenkonstruktion im Farbton der Fenster erhalten.

## 9. Fensterbänke

Die Außenfensterbänke bestehen aus Aluminium, pulverbeschichtet, weiß.

Die Innenfensterbänke bestehen aus Naturstein Marmor 2 cm stark.

in den Bädern aus Fliesen.

## 10. Innenputz / Trockenbau

Alle gemauerten Wände vom Erdgeschoss bis Dachgeschoss erhalten einen Maschinengipsputz.

Sofern nichttragende Wände als Metallständerwände mit Gipskartonplattenbekleidung hergestellt werden, wird deren Oberfläche tapezierfähig gespachtelt.

Dachschrägen, Gaubenwände und -decken erhalten eine Mineralfaserdämmung , entsprechend Wärmeschutznachweis, zwischen der Sparrenkonstruktion. Als Dampfsperre wird eine winddicht verklebte PE-Folie eingebaut.

Dachschrägen, Gaubenwände und-decken werden mit Gipskarton, auf einer Unterkonstruktion bekleidet und gespachtelt.

Anschlüsse zwischen Gipskartonplatten und anderen Bauteilen werden laut Herstellervorschrift ausgeführt.

Aufgrund von unvermeidbaren Bewegungen des Dachstuhles kann es im Anschlußbereich der Gipskartonplatten und anderen Bauteilen zu Rissen kommen. Durch Bewegungen des Dachstuhles können sich einzelne Stöße der Platten abzeichnen. Dieses ist trotz sorgfältiger Bauausführung nicht zu vermeiden. Eine Gewähr hierfür kann der Bauträger nicht übernehmen.

## 11. Estricharbeiten

Alle Räume erhalten einen schwimmenden Zementestrich.

Hinweis: Alle Räume, die vom Erwerber als "Sonderwunsch" mit Fliesenbelag ausgestattet werden sollen und größer als 4 qm sind, benötigen eine zusätzliche Bewehrung, um schwind- bzw. Spannungsrisse zu vermeiden, die Kosten trägt der Erwerber.

## 12. Treppe

Die Treppenläufe werden als Holzwangentreppen mit Holzhandlauf und -geländer erstellt, Holzart Buche. Andere Holzarten sind auf Nachfrage und entsprechender Kostenänderung möglich.

## 13. Türen

### 13.1 Hauseingangstür

Blendrahmenkonstruktion aus Kunststoff, Farbe und Oberfläche wie Fenster, Türblatt gedämmt, Mehrfachverriegelung, Türgriff Edelstahl, Langschild, z. B. Fa. Hoppe, Serie Bonn, o. gleichwertig, als Haustür-Wechselgarnitur, mit Innen- und Außenschild.

### 13.2 Innentüren

Innentüren innerhalb der Wohnungen haben Standart Holzumfassungszargen, Türblätter mit Röhrenspaneinlage, Zarge und Türblatt allseits weiß beschichtet, Fabrikat z.B. Wirus Optima 30, Drückergarnitur Aluminium, z. B. Fa. Hoppe, Serie Bonn.  
Türblätter der Wohn- u. Essräume haben einen Standardglasausschnitt, einfach verglast mit Klarglas.

## 14. Fliesenarbeiten

Die Wände der Bäder und Duschbäder werden türhoch (ca. 2,05m) gefliest und verfugt.  
Im Küchenbereich wird der Arbeitsplatz mit einem ca. 60 cm hohen Fliesenspiegel versehen. ca 4,0 m<sup>2</sup>

Bäder, Duschbäder, Windfang, Hauswirtschaftsraum und Küchenbereiche erhalten einen Bodenfliesenbelag.  
In der Küche, im Windfang und Hauswirtschaftsraum wird ein Fliesensockel angebracht, mit Ausnahme im Bereich des Arbeitsplatzes in der Küche.

Die Fugen zwischen sowie zwischen Badewanne, Duschtasse und den Fliesen sowie zu angrenzenden Bauteilen und im Bereich von Innenecken werden dauerelastisch geschlossen.  
Aufgrund des Schwindungsverhaltens des Estriches im Neubau ist mit einem nicht vermeidbaren Aufreißen dieser Fugen zurechnen. Für diesen Vorgang wird keine Gewährleistung übernommen.

Die Fliesengröße kann vom Erwerber aus den gängigen Formaten gewählt werden (v. 15x15 bis 30x60 cm)

Materialpreis Wandfliesen	bis 35,00 € inkl. MwSt. je qm
Materialpreis Bodenfliesen	bis 35,00 € inkl. MwSt. je qm

Materialminderkosten werden nicht vergütet.  
Sonderausführungen wie Diagonalverlegung, Einbau von Bordüren, Einfliesen von erwerberseitigen Einbauten, Musterverlegung sind vom Erwerber im direkten Auftragsverhältnis mit dem Fliesenleger abzuwickeln.

## 15. Maler- und Tapezierarbeiten

Alle geputzten oder mit Gipskarton bekleideten und nicht gefliesten Flächen werden mit "Glasseidenmischgewebe glatt" tapeziert und weiß gestrichen.  
Ausnahme Hausanschlussbaum hier erfolgt nur ein mehrlagiger Anstrich der Wände,

## 16. Oberbodenarbeiten

Alle nicht gefliesten Fußböden erhalten einen Fertigparkettbelag Buche geölt Nutzschicht ca. 2,5 mm Gesamtschichtdicke ca 15 mm  
Als Sockelleisten werden Fliesensockel bzw. Hohlkehlenleisten , Buche lackiert, 60/20 mm, montiert.

Verrechnungspreis Parkett für die Komplettierung einschließlich Untergrundvorbereitung: 70,- €/qm

## 17. Terrassen

Die Terrassen der Erdgeschosswohnungen erhalten einen Belag aus farbigem Betonpflaster, Fabrikat Tegula oder ähnlich, im Sandbett auf entsprechendem Unterbau verlegt.

## 18. Außenanlagen

Die Hauszuwegungen, Stellplätze und Zufahrtsbereiche werden aus Betonpflaster, wie die Terrassen mit entsprechendem Unterbau erstellt.

Als Einfriedung wird ein ca. 1,0 m hoher Holzzaun, aufgestellt.

Als Sonderwunsch ist pro Doppelhaushälfte der Bau eines Carports ca. 2,60 x 5,50 m mit angebautem Geräteschuppen ca. 2,60 x 3,0 m möglich

Sassnitz den 03.08.2012